

NEUN MONATE 2019

30. Oktober 2019

Seite 1 von 10

Clariant steigert in den ersten neun Monaten 2019 den Umsatz und verbessert die zugrundeliegende Profitabilität

- **Der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 3 % in Lokalwährungen auf 3,272 Milliarden CHF**
- **Das EBITDA nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten (ohne Rückstellung für die wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission) zeigte sich mit 484 Millionen CHF robust**
- **Die entsprechende EBITDA-Marge lag bei 14,8 % gegenüber 14,7 % im Vorjahr**
- **Ausblick 2021: Fokussiertes Portfolio für überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung**

«Unsere Ergebnisse nach neun Monaten spiegeln die Robustheit und Qualität unserer fortgeführten Geschäftsbereiche wider, insbesondere vor dem Hintergrund der sich verschlechternden Wirtschaftslage im dritten Quartal», sagte Hariolf Kottmann, Executive Chairman von Clariant. «Mit Blick auf die Zukunft werden wir unser Ergebnis kontinuierlich verbessern. Dies gelingt uns durch weitere Initiativen zur operativen Verbesserung und die systematische Implementierung unserer Portfoliostrategie mit Fokus auf den Geschäften mit höherwertigen Spezialitäten.»

Finanzkennzahlen

Fortgeführte Aktivitäten	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2019	2018	% CHF	% LW	2019	2018	% CHF	% LW
<i>in Millionen CHF</i>								
Umsatz	1 043	1 054	-1	2	3 272	3 278	0	3
EBITDA vor Einmaleffekten	169	171	-1		524	533	-2	
-Marge	16,2 %	16,2 %			16,0 %	16,3 %		
EBITDA nach Einmaleffekten	151	142	6		253 ⁽¹⁾	483	-48	
-Marge	14,5 %	13,5 %			7,7 %	14,7 %		

(1) einschliesslich 231 Millionen CHF Rückstellung für eine laufende wettbewerbsrechtliche Untersuchung der Europäischen Kommission
Ohne Berücksichtigung der Rückstellung: EBITDA nach Einmaleffekten bei 484 Millionen CHF; EBITDA-Marge bei 14,8 %

Neun Monate 2019 – Höhere Umsätze und solide zugrundeliegende Profitabilität

Muttenz, 30. Oktober 2019 – Clariant, ein fokussiertes und innovatives Spezialchemieunternehmen, hat heute für die ersten neun Monate 2019 Umsätze aus fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 3,272 Milliarden CHF im Vergleich zu 3,278 Milliarden CHF im Vergleichszeitraum 2018 berichtet. Dies entspricht einem organischen Wachstum von 3 % in Lokalwährungen und einer stabilen Entwicklung in Schweizer Franken. Zu diesem Wachstum haben sowohl Volumenzuwächse als auch höhere Preise beigetragen.

In den ersten neun Monaten haben die meisten Regionen zum Umsatzwachstum aus fortgeführten Aktivitäten in Lokalwährungen beigetragen. Der Umsatz in Lateinamerika und im Mittleren Osten und Afrika legte jeweils um 11 % zu. In Asien lag das Umsatzwachstum bei guten 4 %. In China sank der Umsatz allerdings um 9 %. Der Umsatz in Europa stieg um 2 %, während in Nordamerika ein Umsatzrückgang von 4 % zu verzeichnen war.

Das verbesserte Umsatzergebnis in den ersten neun Monaten 2019 ist auf das Wachstum in den Geschäftsbereichen Catalysis und Natural Resources zurückzuführen. Der Umsatz bei Catalysis legte um 10 % in Lokalwährungen zu, was auf die positiven Beiträge sowohl von Petrochemicals als auch von Syngas zurückzuführen war. Der Umsatz bei Natural Resources stieg um 4 % in Lokalwährungen, wobei sich das beträchtliche Wachstum bei Oil & Mining Services und eine leichte Zunahme bei Functional Minerals auswirkten. Der Umsatz bei Additives liess angesichts des schwächeren Elektro- und Elektroniksektors nach.

Bei Care Chemicals war ein geringfügiger Umsatzrückgang von 1 % in Lokalwährungen zu verzeichnen. Die guten Umsatzzuwächse im mittleren einstelligen Bereich bei Consumer Care konnten das Nachlassen bei Industrial Applications vor dem Hintergrund der schwächeren Wirtschaftslage nicht wettmachen.

Das EBITDA nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten wurde durch eine einmalige Rückstellung in Höhe von 231 Millionen CHF negativ beeinflusst. Diese Rückstellung wurde im zweiten Quartal vorgenommen infolge weiterer Entwicklungen bei einer laufenden wettbewerbsrechtlichen Untersuchung der Europäischen Kommission in Bezug auf den Beschaffungsmarkt für Ethylen. Deshalb ging das EBITDA nach Einmaleffekten in den ersten neun Monaten von 483 Millionen CHF im Vorjahr signifikant auf 253 Millionen CHF zurück.

Ohne Berücksichtigung dieser Rückstellung entsprach das EBITDA nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten dem Vorjahreswert und blieb trotz der Einmaleffekte im zweiten Quartal bei Care Chemicals und Catalysis mit 484 Millionen CHF robust. Die Profitabilität bei Natural Resources nahm aufgrund des höheren Umsatzwachstums bei Oil & Mining Services sowie wegen der stärkeren Fokussierung auf höherwertige Anwendungen zu. Die entsprechende EBITDA-Marge nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten stieg ohne Berücksichtigung der Rückstellung von 14,7 % im Vorjahr auf 14,8 %.

Drittes Quartal 2019 – Umsatzwachstum und Profitabilitätssteigerung

Im dritten Quartal 2019 legte der Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten trotz der schlechteren Wirtschaftslage um 2 % in Lokalwährungen auf 1,043 Milliarden CHF zu. Zu diesem Wachstum haben sowohl Volumenzuwächse als auch höhere Preise beigetragen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr auch einem Rückgang von 1 % in Schweizer Franken. Die positive Umsatzentwicklung in Lokalwährungen ist auf das starke Umsatzplus bei Catalysis zurückzuführen.

Der Umsatz im Mittleren Osten und Afrika stieg um 15 %, in Lateinamerika um 13 % und in Asien um 4 %. Demgegenüber blieb die Entwicklung in den Hauptmärkten eher gedämpft. Der Umsatz in Europa ging um 3 % zurück, in Nordamerika war ein Rückgang von 5 % und in China von 8 % zu verzeichnen.

Wie erwartet, war bei Catalysis ein beschleunigtes Umsatzwachstum von 15 % in Lokalwährungen zu berichten. Grund hierfür waren Umsatzzuwächse in allen Segmenten. Der Umsatz bei Natural Resources blieb in Lokalwährungen unverändert, da dem positiven Beitrag von Oil & Mining Services das deutlich schwächere Additives-Geschäft entgegenwirkte. Der Umsatz bei Care Chemicals ging gegenüber einer besonders starken Vergleichsbasis und aufgrund einer verhalteneren Nachfrage bei Industrial Applications um 3 % in Lokalwährungen zurück.

Das EBITDA nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten stieg im dritten Quartal 2019 um 6 % in Schweizer Franken auf 151 Millionen CHF. Ausschlaggebend hierfür waren sowohl die höhere operative Profitabilität als auch die geringeren aussergewöhnlichen Aufwendungen. Die Profitabilität legte bei Catalysis aufgrund des günstigeren Produktmix deutlich zu. Die Profitabilität bei Natural Resources stieg aufgrund des anvisierten Wachstums in den margenstärkeren Segmenten bei Oil Services. Bei Care Chemicals ging die Profitabilität aufgrund der Abwertung der Lagerbestände angesichts niedrigerer Rohstoffkosten und aufgrund von Volumenreduktionen bei Base Products (Grundprodukte) zurück. Diese wirkten sich negativ auf die Kostendeckung aus.

Mit Blick auf die Margenergebnisse stieg die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten aus fortgeführten Aktivitäten auf Konzernebene von 13,5 % im Vorjahr auf 14,5 %.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

In den ersten neun Monaten und ebenso im dritten Quartal 2019 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten (Masterbatches und Pigments) um 2 % in Lokalwährungen. Hier machte sich die schwächere Wirtschaftslage negativ bemerkbar.

Das EBITDA nach Einmaleffekten sank im Jahresvergleich in absoluten Zahlen, sowohl in den ersten neun Monate als auch im dritten Quartal. Grund hierfür sind der Umsatzrückgang und die erhöhten Einmalkosten aufgrund der Abspaltung und Ausgliederung der nicht fortgeführten Geschäfte.

Ausblick 2021 – Fokussiertes Portfolio für überdurchschnittliches Wachstum, höhere Profitabilität und stärkere Cashflow-Generierung

Clariant ist ein fokussiertes und innovatives Spezialchemieunternehmen. Wir sind bestrebt, mehr als nur kundenorientierte Produkte anzubieten. Wir wollen die branchenweit beste Kundenerfahrung bieten und Kundenanforderungen schnell und zuverlässig erfüllen, indem wir die richtigen Prioritäten setzen.

Trotz des aktuell herausfordernden Umfelds geht Clariant davon aus, dass sie mit ihren fortgeführten Aktivitäten überdurchschnittliches Wachstum, eine höhere Profitabilität und eine stärkere Cashflow-Generierung erzielen wird.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Geschäftsbereich Care Chemicals

in Millionen CHF	Drittes Quartal			Neun Monate				
	2019	2018	% CHF	% LW	2019	2018	% CHF	% LW
Umsatz	362	385	-6	-3	1 212	1 269	-4	-1
EBITDA vor Einmaleffekten	61	83	-27		215	246	-13	
-Marge	16,9 %	21,6 %			17,7 %	19,4 %		
EBITDA nach Einmaleffekten	62	83	-25		212	244	-13	
-Marge	17,1 %	21,6 %			17,5 %	19,2 %		

Umsatz

In den ersten neun Monaten 2019 ging der Umsatz im Geschäftsbereich Care Chemicals geringfügig um 1 % in Lokalwährungen und um 4 % in Schweizer Franken zurück. Der Umsatz bei Consumer Care stieg im guten mittleren einstelligen Bereich, wobei bei Crop Solutions ein Wachstum im zweistelligen Bereich und bei Personal Care und Home Care ein solider Zuwachs zu verzeichnen war. Allerdings gab der Umsatz bei Industrial Applications nach, was die verhaltenere Nachfrage des Endmarktes widerspiegelt. Diese resultiert wiederum aus dem Gegenwind, mit dem die Märkte infolge der schwachen Wirtschaftslage konfrontiert sind.

Während der Umsatz in Lateinamerika, Asien und Europa im niedrigen einstelligen Bereich zulegte, war die Umsatzentwicklung in Nordamerika schwach.

Im dritten Quartal 2019 ging der Umsatz bei Care Chemicals um 3 % in Lokalwährungen und um 6 % in Schweizer Franken zurück. Ausschlaggebend hierfür war die anspruchsvolle Vergleichsbasis des Vorjahres und ein ausgeprägter Umsatzrückgang bei Industrial Applications.

EBITDA-Marge

Die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten in den ersten neun Monaten 2019 ging von 19,2 % auf 17,5 % zurück. Teilweise ausschlaggebend hierfür waren die vorübergehende Beeinträchtigung durch Störungen der Rohstofflieferungen in Nordamerika, hauptsächlich im zweiten Quartal, sowie eine anhaltend schwächere Nachfrage der Endmärkte bei Industrial Applications.

Im dritten Quartal sank die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten von 21,6 % auf 17,1 %. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf die Abwertung der Lagerbestände vor dem Hintergrund niedrigerer Rohstoffkosten und auf die Volumenreduktion bei Base Products, die sich negativ auf die Kostendeckung ausgewirkt hat.

Clariant Einblick

Mit Plantasens® Flash 80 ist es Clariant gelungen, eine Alternative zu Silikon für Shampoos, Haarspülungen, Deodorants, Gesichtereinigungsmittel und weitere Hautpflegeprodukte einzuführen. Der leichte Weichmacher ist die erste pflanzenbasierte Alternative für flüchtige Silikone und aus Öl gewonnene Bestandteile und enthält umweltfreundliche Inhaltsstoffe. Plantasens® Flash 80 zeichnet sich dadurch aus, dass es sich rasch verteilt und ein seidiges Gefühl hinterlässt. Hautpflegeprodukte auf Basis von Plantasens® Flash 80 verleihen einen strahlenden, dezent schimmernden Film und ein angenehmes Finish. Bei Deodorant- und Make-up-Produkten ebenso wie bei Haarpflegemitteln kombiniert dieses Produkt ein superleichtes Gefühl mit ultraschneller Verteilbarkeit und Absorption und nur minimaler «Öligkeit».

Geschäftsbereich Catalysis

in Millionen CHF	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2019	2018	% CHF	% LW	2019	2018	% CHF	% LW
Umsatz	227	199	14	15	659	603	9	10
EBITDA vor Einmaleffekten	45	36	25		133	124	7	
-Marge	19,8 %	18,1 %			20,2 %	20,6 %		
EBITDA nach Einmaleffekten	44	34	29		128	121	6	
-Marge	19,4 %	17,1 %			19,4 %	20,1 %		

Umsatz

In den ersten neun Monaten 2019 stieg der Umsatz im Geschäftsbereich Catalysis erheblich um 10 % in Lokalwährungen und um 9 % in Schweizer Franken. Dieser Umsatzanstieg ist auf das Wachstum sowohl bei Petrochemicals als auch bei Syngas zurückzuführen.

Grund für die dynamische Umsatzentwicklung war die gute Nachfrage in nahezu allen geografischen Regionen. Der Umsatz in Asien, Europa und Nordamerika stieg in den ersten neun Monaten 2019 im mittleren Zehnerbereich.

Im dritten Quartal 2019 war mit bemerkenswerten 15 % in Lokalwährungen und 14 % in Schweizer Franken ein beschleunigtes Umsatzwachstum zu verzeichnen. Das verbesserte Umsatzergebnis resultierte aus der gesteigerten Nachfrage bei Petrochemicals, Specialty Catalysts und Syngas, die alle ein signifikantes Wachstum berichteten.

EBITDA-Marge

In den ersten neun Monaten 2019 sank die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten auf 19,4 % und erholt sich noch immer von den vorübergehenden Kapazitätsausfällen in Asien im zweiten Quartal, die inzwischen behoben sind.

Im dritten Quartal stieg die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten von 17,1 % auf 19,4 %. Ursächlich hierfür war ein proportional höherer Beitrag zum Umsatzwachstum von Petrochemicals, der zu einem günstigeren Produktmix führte.

Clariant Einblick

Clariant hat die zweite Lizenzvereinbarung für ihre sunliquid®-Technologie mit ORLEN Południe, einem Mitglied der ORLEN Group, unterzeichnet. Die ORLEN Group ist auf dem Kraftstoff- und Energiemarkt führend und der grösste Akteur in Mittel- und Osteuropa. Durch diese Lizenzvereinbarung kann ORLEN Południe Clariants sunliquid®-Technologie für die Projektentwicklung und für den Betrieb der Anlage einsetzen, die es an seinem Standort Jedlicze im Südosten Polens plant. sunliquid® ist ein innovatives biotechnologisches Verfahren zur Produktion von Zellulose-Ethanol aus Pflanzenreststoffen. In dem vollständig integrierten Prozess werden hochoptimierte, kundenspezifische Enzyme als Biokatalysatoren verwendet, um Zellulose zu fermentierbarem Zucker abzubauen, der nicht nur Flexibilität bietet, sondern auch die Treibhausgas-Emissionen reduziert. Diese Kooperation ist ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung Kommerzialisierung der sunliquid®-Technologie für Biokraftstoffe.

Geschäftsbereich Natural Resources (einschliesslich Additives)

in Millionen CHF	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2019	2018	% CHF	% LW	2019	2018	% CHF	% LW
Umsatz	454	470	-3	0	1 401	1 406	0	4
EBITDA vor Einmaleffekten	72	75	-4		221	225	-2	
-Marge	15,9 %	16,0 %			15,8 %	16,0 %		
EBITDA nach Einmaleffekten	71	64	11		219	208	5	
-Marge	15,6 %	13,6 %			15,6 %	14,8 %		

Umsatz

Der Umsatz im Geschäftsbereich Natural Resources nahm in den ersten neun Monaten 2019 um 4 % in Lokalwährungen zu. In Schweizer Franken blieb er unverändert.

Oil & Mining Services berichtete ein Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich in Lokalwährungen. Oil Services und Mining Solutions lieferten ein robustes Wachstum, während die Steigerung bei Refinery im einstelligen Bereich lag.

Der Umsatz bei Functional Minerals stieg im niedrigen einstelligen Bereich in Lokalwährungen. Dies war hauptsächlich zurückzuführen auf die anhaltend starke Nachfrage im Reinigungsgeschäft. Das Wachstum im Reinigungsgeschäft für Speiseöle hat die Schwäche ausgeglichen, mit der das Giessereigeschäft infolge des schwachen Automobilssektors konfrontiert war.

Der Umsatz bei Additives sank in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber einer besonders starken Vergleichsbasis. Die verhaltenere Nachfrage resultierte hauptsächlich aus dem weniger dynamischen Automobil- sowie Elektro- und Elektroniksektor.

Im dritten Quartal 2019 blieb der Umsatz bei Natural Resources in Lokalwährungen gegenüber einer anspruchsvollen Vergleichsbasis unverändert. Während bei Oil & Mining Services weiterhin Zuwächse zu verzeichnen waren, ging der Umsatz bei Functional Minerals aufgrund des schwachen Automobilssektors geringfügig zurück. Das Additives-Geschäft war gegenüber einer Vergleichsbasis auf Rekordniveau deutlich schwächer. Ausserdem ursächlich dafür war die schwierige Marktdynamik.

EBITDA-Marge

In den ersten neun Monaten 2019 stieg die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten von 14,8 % auf 15,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung ist auf das stärkere Umsatzwachstum bei Oil & Mining Services und auf die stärkere Fokussierung auf höherwertige Anwendungen zurückzuführen. Additives konnte die Volumenverluste durch strikte Massnahmen zur Kostenkontrolle teilweise auffangen.

Im dritten Quartal legte die EBITDA-Marge nach Einmaleffekten von 13,6 % auf 15,6 % deutlich zu. Ausschlaggebend hierfür war das anvisierte Wachstum in margenstärkeren Segmenten bei Oil Services und geringere Einmaleffekte.

Clariant Einblick

Clariant ergreift mit neuen Lösungen für verschiedene Industriebereiche proaktiv Massnahmen gegen die Umweltbelastung durch Kunststoffe – von der Verpackungsindustrie, dem Hauptanwendungsgebiet für Kunststoffe, bis hin zu textilen Bodenbelägen und Verbraucherelektronik. Die Angebote beinhalten recycelbare Additive wie Exolit® OP 1400, das seine Flammfestigkeit auch nach mehreren mechanischen Recycling-Schritten beibehält.

Weitere Produkteinführungen zielen auf Recycling-Hilfen wie AddWorks® PKG 906 CIRCLE, das Herstellern von Verpackungsfolien dabei unterstützt, die beim Produktionsprozess anfallenden Polyolefin-Abfälle ohne Einbussen bei der Folienqualität erfolgreich zu recyceln. Ein weiteres Beispiel sind die Licocene® Performance Polymere, die für maximale Recycelbarkeit sorgen und das Upcycling von textilen Bodenbelägen und Kunstrasen bei geringerem Energieverbrauch ermöglichen.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

in Millionen CHF	Drittes Quartal			Neun Monate				
	2019	2018	% CHF	% LW	2019	2018	% CHF	% LW
Umsatz	528	551	-4	-2	1 637	1 716	-5	-2
EBITDA vor Einmaleffekten	59	70	-16		176	232	-24	
-Marge	11,2 %	12,7 %			10,8 %	13,5 %		
EBITDA nach Einmaleffekten	24	68	-65		115	221	-48	
-Marge	4,5 %	12,3 %			7,0 %	12,9 %		

Im Rahmen von Clariants Portfolio-Optimierung veräussert Clariant das gesamte Geschäft mit Masterbatches, das Pigment- und Healthcare-Packaging-Geschäft. Folglich werden diese Aktivitäten seit den Halbjahresergebnissen 2019 als «nicht fortgeführte Aktivitäten» berichtet.

Am 22. Juli 2019 wurde eine Vereinbarung über den Verkauf des Healthcare-Packaging-Geschäfts von Clariant unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion soll im vierten Quartal 2019 erfolgen.

Umsatz

In den ersten neun Monaten 2019 sank der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten um 2 % in Lokalwährungen und um 5 % in Schweizer Franken. Die Sparten waren von der globalen Konjunkturabschwächung betroffen. Ausgewirkt haben sich vor allem die nachlassende Nachfrage in China und Europa sowie die Schwäche in der Automobilindustrie.

Im dritten Quartal 2019 entwickelte sich der Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten ähnlich schwächer mit einem Umsatzrückgang von 2 % in Lokalwährungen und von 4 % in Schweizer Franken. Diese Entwicklung war ebenfalls der unverändert schleppenden Wirtschaftslage zurechenbar.

EBITDA

Sowohl in den ersten neun Monaten als auch im dritten Quartal 2019, sank das EBITDA nach Einmaleffekten im Vergleich zum Vorjahr in absoluten Zahlen. Grund hierfür sind der Umsatzrückgang und die erhöhten Einmalkosten aufgrund der Abspaltung und Ausgliederung der nicht fortgeführten Geschäfte.

CORPORATE MEDIA RELATIONS

JOCHEN DUBIEL

Telefon +41 61 469 63 63
jochen.dubiel@clariant.com

CLAUDIA KAMENSKY

Telefon +41 61 469 63 63
claudia.kamensky@clariant.com

THIJS BOUWENS

Telefon +41 61 469 63 63
thijs.bouwens@clariant.com

INVESTOR RELATIONS

MARIA IVEK

Telefon +41 61 469 63 73
maria.ivek@clariant.com

ALEXANDER KAMB

Telefon +41 61 469 63 73
alexander.kamb@clariant.com

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#).

Diese Medienmitteilung enthält gewisse Aussagen, die weder berichtete Finanzergebnisse noch andere historische Daten darstellen. Dieses Dokument enthält zudem vorausschauende Aussagen. Da diese vorausschauenden Aussagen Risiken und Unsicherheiten bergen, können tatsächlich erzielte zukünftige Ergebnisse von den in den vorliegenden Aussagen indirekt oder direkt beschriebenen Ergebnissen erheblich abweichen. Viele dieser Risiko- und Unsicherheitsfaktoren haben mit Faktoren zu tun, die ausserhalb Clariants unmittelbarer Kontrolle liegen und nicht präzise eingeschätzt werden können. Dazu zählen z. B. künftige Marktentwicklungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Aktivitäten staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren wie: Der Zeitpunkt des Markteintritts und der Einfluss neuer Produktangebote; Preisstrategien von Wettbewerbern; die Möglichkeit, dass das Unternehmen von seinen Lieferanten auch weiterhin adäquate Produkte zu akzeptablen Konditionen beziehen oder überhaupt beziehen kann; und dass es seinen Liquiditätsbedarf fortlaufend in ausreichender Weise finanzieren kann; Veränderungen der politischen, gesellschaftlichen und aufsichtsbehördlichen Rahmenbedingungen, die für das Unternehmen relevant sind oder Veränderungen wirtschaftlicher oder technologischer Trends oder Rahmenbedingungen, darunter Währungsschwankungen, Inflation und Verbrauchervertrauen auf weltweiter, regionaler oder nationaler Ebene. Leser werden ausdrücklich davor gewarnt, sich nicht in unangemessener Weise auf diese vorausschauenden Aussagen zu stützen, da diese nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung Gültigkeit haben. Clariant ist nicht verpflichtet, die betreffenden zukunftsgerichteten Aussagen nachträglich zu aktualisieren, wenn sich nach der Veröffentlichung neue Entwicklungen oder Umstände ergeben.

www.clariant.com

Clariant ist ein fokussiertes und innovatives Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttenz bei Basel, Schweiz. Am 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen insgesamt 17 901 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Clariant mit fortgeführten Geschäftsaktivitäten einen Umsatz von 4,404 Milliarden CHF. Das Unternehmen berichtet in drei Geschäftsbereichen: Care Chemicals, Catalysis und Natural Resources. Die Unternehmensstrategie von Clariant beruht auf fünf Säulen: Fokus auf Innovation und F&E, Wertschöpfung bei gleichzeitiger Nachhaltigkeit, Neupositionierung des Portfolios, Intensivierung des Wachstums und Steigerung der Profitabilität.